

Success Story

Berichtswesen für die Psychiatrie im Bezirksklinikum Mainkofen

Das Bezirksklinikum Mainkofen umfasst die Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, ein Neurologisches Zentrum, eine Klinik für Forensische Psychiatrie, eine Rehabilitationsklinik und ein Sozialpsychiatrisches Zentrum sowie einen Gutshofbetrieb. Es ist ein Regiebetrieb des Bezirks Niederbayern. Das Klinikum betreut pro Jahr ca. 10.150 stationäre Fälle. Um die Steuerung des Unternehmens zu erleichtern, führte das Klinikum im Herbst 2019 TIP HCe ein.

Ausgangssituation

Das Bezirksklinikum Mainkofen verlässt sich für die operative und strategische Steuerung des Unternehmens auf die vom Controlling erstellten Berichte und Analysen. Da eine Vielzahl von operativen Systemen im Einsatz ist, war das regelmäßige Zusammentragen der aktuellen Zahlen für die Erstellung der Berichte in der Vergangenheit sehr zeitaufwendig. Diese Situation sollte durch den Einsatz einer Business Intelligence-Lösung verbessert werden. Für die Konzeption des Berichtswesens wurde mit einer externen Beratung zusammengearbeitet. Ein erster Versuch mit einem Data Warehouse scheiterte an der teilweise mangelhaften Verlässlichkeit der Psy-

chiatry-Daten. 2019 unternahm das Bezirksklinikum Mainkofen dann einen zweiten Anlauf mit TIP HCe.

Lösung

Im ersten Schritt wurden ein TIP HCe-Data Warehouse erstellt und die Systeme ORBIS, E+S Finanzbuchhaltung und AKDB-Personalabrechnung über Schnittstellen angebunden. In einer Ausbaustufe wird noch die ATOSS-Zeiterfassung angeschlossen, um die Arbeitszeiten ins Data Warehouse zu inkludieren.

Die bewährten Berichte, die mit Unterstützung von externen Beratern erstellt worden waren, wurden auf der Datenbasis im TIP HCe-Data Warehouse

im Corporate Design neu aufgebaut. Dazu gehört eine tägliche Belegungsstatistik mit Belegungskennziffern und Auslastungsdaten. Auch das monatliche Chefarzt-Berichtswesen wurde neu erstellt. Es enthält die Kosten- und Erlösberichte für alle vier Kliniken mit Plan-Ist-Vergleichen, CM/DM-Punkten, ET, NUB-Entgelten, Wahlleistungen uvm. Für den Finanzbereich gibt es Konto- und Kostenstellenberichte mit Kosten- und Erlösübersichten. Auf Anfrage erstellt das Controlling eigene Berichte zu Themen wie Materialverbrauch, Diagnosen etc.

Die Aktualisierung der Berichte soll zukünftig automatisch in festgelegten Abständen erfolgen. Die Verteilung an die Berichtsempfänger wie Direktorium, Chefarzte und Hauptverwaltung

PEPP Code	PEPP Version code	PEPP Bewertung code	Anzahl Fälle	Berechnungstage	MDK Tage	BT ohne Kürzung	BWR PEPP	BWR PEPP ohne Kürzung	DM Index	Erlöse PEPP	Erlöse PEPP ohne Kürzung	Erlöse PEPP fakturiert
P003B	PEPP 2019	bewertete PEPP	1	100	100	100	100.000	100.000	100.000	100,00 €	100,00 €	100,00 €
P003C	PEPP 2019	bewertete PEPP	2	200	200	200	200.000	200.000	200.000	200,00 €	200,00 €	200,00 €
PA01A	PEPP 2019	bewertete PEPP	3	300	300	300	300.000	300.000	300.000	300,00 €	300,00 €	300,00 €
PA01B	PEPP 2019	bewertete PEPP	4	400	400	400	400.000	400.000	400.000	400,00 €	400,00 €	400,00 €
PA02A	PEPP 2019	bewertete PEPP	5	500	500	500	500.000	500.000	500.000	500,00 €	500,00 €	500,00 €
PA02B	PEPP 2019	bewertete PEPP	6	600	600	600	600.000	600.000	600.000	600,00 €	600,00 €	600,00 €
PA02C	PEPP 2019	bewertete PEPP	7	700	700	700	700.000	700.000	700.000	700,00 €	700,00 €	700,00 €
PA02D	PEPP 2019	bewertete PEPP	8	800	800	800	800.000	800.000	800.000	800,00 €	800,00 €	800,00 €
PA03A	PEPP 2019	bewertete PEPP	9	900	900	900	900.000	900.000	900.000	900,00 €	900,00 €	900,00 €
PA03B	PEPP 2019	bewertete PEPP	10	1 000	1 000	1 000	1 000.000	1 000.000	1 000.000	1 000,00 €	1 000,00 €	1 000,00 €
PA04A	PEPP 2019	bewertete PEPP	11	1 100	1 100	1 100	1 100.000	1 100.000	1 100.000	1 100,00 €	1 100,00 €	1 100,00 €
PA04B	PEPP 2019	bewertete PEPP	12	1 200	1 200	1 200	1 200.000	1 200.000	1 200.000	1 200,00 €	1 200,00 €	1 200,00 €
PA04C	PEPP 2019	bewertete PEPP	13	1 300	1 300	1 300	1 300.000	1 300.000	1 300.000	1 300,00 €	1 300,00 €	1 300,00 €
PA14A	PEPP 2019	bewertete PEPP	14	1 400	1 400	1 400	1 400.000	1 400.000	1 400.000	1 400,00 €	1 400,00 €	1 400,00 €
PA14B	PEPP 2019	bewertete PEPP	15	1 500	1 500	1 500	1 500.000	1 500.000	1 500.000	1 500,00 €	1 500,00 €	1 500,00 €
PA15A	PEPP 2019	bewertete PEPP	16	1 600	1 600	1 600	1 600.000	1 600.000	1 600.000	1 600,00 €	1 600,00 €	1 600,00 €
PA15B	PEPP 2019	bewertete PEPP	17	1 700	1 700	1 700	1 700.000	1 700.000	1 700.000	1 700,00 €	1 700,00 €	1 700,00 €
PA15C	PEPP 2019	bewertete PEPP	18	1 800	1 800	1 800	1 800.000	1 800.000	1 800.000	1 800,00 €	1 800,00 €	1 800,00 €
PA16Z	PEPP 2019	unbewertete PEPP	19	1 900	1 900	1 900	1 900.000	1 900.000	1 900.000	1 900,00 €	1 900,00 €	1 900,00 €
PA18Z	PEPP 2019	unbewertete PEPP	20	2 000	2 000	2 000	2 000.000	2 000.000	2 000.000	2 000,00 €	2 000,00 €	2 000,00 €
PA98Z	PEPP 2019	unbewertete PEPP	21	2 100	2 100	2 100	2 100.000	2 100.000	2 100.000	2 100,00 €	2 100,00 €	2 100,00 €

Abb. 1: E1-Statistik mit PEPP



Für mich ist ganz essenziell, dass die Daten, die wir als Grundlage für unsere Entscheidungen nehmen, valide und nachvollziehbar sind. Auf die Daten in TIP HCe kann man sich voll verlassen.“



Stefan Reiser, Leiter Finanz- und Rechnungswesen, Controlling und Patientenmanagement

erfolgt vorerst noch per Mail und Intranet. In der Ausbaustufe ist allerdings geplant, die Berichte in personalisierten Portalen im Internet verfügbar zu machen.

Im Rahmen dieses Projektes wurde ein neues Modul entwickelt, der TIP HCe Finder (Abb. 3). Damit werden zu

einer beliebigen Dimension wie einer Fallnummer, DRG oder Fachabteilung alle Daten gesucht, die im Data Warehouse dazu vorhanden sind. Bei der Fallnummer sind das beispielsweise Erlöse, Kosten, Leistungen, InEK-Sollkosten, Belegungsdaten, Zusatzentgelte uvm. Diese Daten werden in

einem Dashboard übersichtlich dargestellt und helfen bei Unklarheiten.

Nachdem der erste Teil des Berichtswesens in kurzer Zeit zufriedenstellend aufgebaut werden konnte, wird bereits der Ausbau des Systems geplant. Zunächst soll die Liquiditäts- und Finanz-

Aufnahmedatum Belegungsdatum		Anzahl ET	BWR ET	Erlöse ET	Durchschnittliche Erlöse ET	
Bis Vormonat	▼ Februar 2021	21	210,000	2.100 €	21 €	
Von/Bis	▼ 01.01.2020 ▼ 31.12.2020	1	10,000	100 €	1 €	
Fachabteilung:	▼ Psychiatrie	2	20,000	200 €	2 €	
Asylbewerber:	▼ Alle	3	30,000	300 €	3 €	
Überlieger	▼ Alle	4	40,000	400 €	4 €	
Wiederkehrer	▼ Alle	5	50,000	500 €	5 €	
Erbringungsdatum	▼ Alle Monate	6	60,000	600 €	6 €	
Katalog:	PEPP Version.Alle					
5 Jahresentwicklung nach Belegdatum						
		2017	2018	2019	2020	2021
ETs Gesamt		18	19	20	21	22
ET01.04		1	2	2	2	2
ET01.05		1	1	2	2	2
ET01.06		2	2	2	3	3
ET02.01		3	3	3	3	3
ET02.02		5	5	5	5	5
ET02.03		2	2	2	2	3
ET02.04		2	2	2	2	2
ET02.05		2	2	2	2	2

Abb. 2: Ergänzende Tagesentgelte (ET)

Abb. 3: TIP HCe Finder

planung in TIP HCe aufgebaut werden, da diese Module über spezielle Funktionalitäten verfügen, die die Planung extrem erleichtern. Dann soll das Reporting der Anlagenbuchhaltung über TIP HCe implementiert werden. Ein sehr wichtiges Projekt ist auch die Anbindung von ATOSS, um damit die Berichte, die für das PpUGV und die PPP-RL gebraucht werden, automatisiert zu erstellen. Ein weiterer Meilenstein wird die Erstellung einer Kostenträgerrechnung in TIP HCe, um zukünftig als Kalkulationshaus für das InEK zu fungieren.

Vorteile

Als größten Vorteil von TIP HCe sieht Stefan Reiser, Leiter für Finanz- und Rechnungswesen, Controlling und Patientenmanagement, die immense Zeitersparnis beim Berichtsaufbau. „Das aufwendige Zahlenexportieren aus den Systemen gehört der Vergangenheit an. Die Daten werden automatisch aktualisiert und sind immer valide. Die zeitaufwendige Kontrolle fällt ebenfalls weg“, zeigt er sich zufrieden.

Dadurch können nun wesentlich mehr Themen vom Controlling analysiert werden, die früher aus Zeitmangel unbeleuchtet blieben.

„Ich bin davon begeistert, dass ich selbstständig die Berichte beliebig erweitern und neue Dimensionen und Parameter hinzufügen kann. Mit der Drilldown-Funktion bleibt keine Frage unbeantwortet“, freut sich Kerstin Zirngibl, Controllerin am Bezirksklinikum Mainkofen. „Die Flexibilität des Tools ist ein großes Plus.“



„Der Datenbeschaffungsaufwand hat sich durch die Verwendung von TIP HCe enorm reduziert. Die Zeit, die wir früher für Zahlensuche und Berichtbau verwendet haben, nützen wir jetzt viel sinnvoller für die Analyse der Zahlen.“

Kerstin Zirngibl, Controlling